



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 177.

Welzheim, Samstag den 14. November 1896.

30. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

In den Gehöften der Bauern **Johannes Hohenste** und **Friedrich Ballreich** in **Lorch** ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über diese Gehöfte verfügt worden. Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 12. November 1896.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

An die Ortsvorsteher.

Nachdem der fünfjährige Zeitraum, auf welchen die Aversalsummen für die **Rechnungsprüfungsporteln** festgestellt waren, mit dem 31. März ds. Js. abgelaufen ist, werden die Ortsvorsteher in Gemäßheit des § 19 Ziff. 2 der Ministerialverfügung vom 26. September 1887 (Reg.-Blatt S. 394/396) beauftragt, sämtliche Verwaltungsbehörden, deren Rechnungen vom Oberamt zu revidieren sind, zur umgehenden Beschlußfassung darüber zu veranlassen, ob sie diese Aversalsummen für einen weiteren Zeitraum von 5 Jahren, also vom 1. April 1896 bis 31. März 1901 fortzubezahlen bereit sind.

Diese Beschlüsse müssen auch über die Zahl der der Sportelpflicht unterliegenden Blätter der zuletzt gestellten und abgehörten Rechnungen und der Beilagen derselben Nachweis geben und sind **spätestens bis 1. Dezember ds. Js.** hierher vorzulegen. Bemerkt wird, daß die Festsetzung von Aversalsummen für die Rechnungsprüfung sich überall da empfiehlt, wo nicht besondere vorübergehende Verhältnisse der Bemessung der Sportel auf eine Reihe von Jahren entgegenstehen.

Den 13. November 1896.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Departement des Kriegswesens.

Es wird hienit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß den Unteroffizieren und Mannschaften dienlich verboten ist:

- 1) jede Beteiligung an Vereinigungen, Versammlungen, Festlichkeiten, Geldsammlungen, zu der nicht vorher besondere dienstliche Erlaubnis erteilt ist,
- 2) jede Dritten erkennbar gemachte Bethätigung revolutionärer oder sozialdemokratischer Gesinnung, insbesondere durch entsprechende Ausrufe, Gefänge oder ähnliche Kundgebungen,
- 3) das Halten und die Verbreitung revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften, sowie jede Einführung solcher Schriften in Kasernen oder sonstige Dienstlokale.

Ferner ist sämtlichen Angehörigen des aktiven Heeres dienlich befohlen, von jedem zu ihrer Kenntnis gelangenden Vorhandensein revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften in Kasernen oder anderen Dienstlokalen sofort dienstliche Anzeige zu erstatten.

Diese Verbote und Befehle gelten auch für die zu Uebungen eingezogenen und für die zu Kontrollversammlungen einberufenen Personen des Beurlaubtenstandes, welche gemäß § 6 des Militär-Strafgesetzbuchs und § 38 B. 1 des Reichs-Militärgesetzes bis zum Ablauf des Tages der Wiederentlassung bzw. der Kontrollversammlung den Vorschriften des Militär-Strafgesetzbuchs unterstehen.

Stuttgart, den 11. November 1896.

Der Kriegsminister:
Schott von Schottenstein.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Welzheim, 11. November. Gegenwärtig werden hier die Umfassungsmauern des zweiten, innerhalb des Limes liegenden Römischen Kastells ausgegraben. Ein großer Teil, darunter die 4 abgerundeten Ecken mit den Ecktürmen, ist bloßgelegt. Das Kastell ist etwa dreimal so groß als dasjenige auf der Burg, welches wenige Minuten weiter östlich liegt. Die Rechteckseiten haben eine Länge von ca. 240 auf 180 Meter, beim andern betragen die Länge nur ca. 130 auf 120 Meter. Die bloßgelegten Mauern haben eine Stärke bis zu 2 Metern und darüber. Vom Kastellinnern ist bis jetzt nichts erforscht.

R.-Ztg.

— **Convertierung der 4% Württemb. Staatsanlehen.** Nach dem nunmehr vorliegenden Gesetzentwurf, betr. die Convertierung der 4% württ. Staatsanlehen von 1875—1887 in eine 3 1/2% Schuld, soll den Besitzern der 4% Obligationen noch bis 30. Juni 1897 der 4% Zinsgenuß gewährt werden. Eine weitere Herabsetzung der Zinsen der auf 3 1/2% abgestempelten Obligationen darf vor dem 1. April 1907 nicht erfolgen. In Bezug auf die Behandlung des Convertierungsgeschäfts will Württemberg ebenso verfahren wie Bayern, indem ein Termin festgesetzt wird, bis zu welchem Anmeldungen zur Rückzahlung entgegengenommen werden, während alle diejenigen Besitzer, welche eine Rückzahlung des

Kapitals nicht ausdrücklich verlangen, mit der Zinsherabsetzung sich stillschweigend einverstanden erklären. Die 4% Schuldverschreibungen werden später auf 3 1/2% einfach abgestempelt und nur Couponsbogen sollen neu ausgegeben werden.

Gmünd, 10. Nov. Seit letzten Freitag fehlte hier ein 16jähriges Mädchen, das sich vorher wiederholt über zu harte Behandlung von seiten einer weiblichen Bediensteten in einer Fabrik äußerte, anscheinend aber selbst an Schwermut litt. Gestern fand man ihre Leiche in der Rems beim Wehr oberhalb der Stadt. Sie hatte vorher die Absicht, sich ins Wasser zu stürzen kundgethan; allein niemand nahm die Aeußerung ernst.

Württemberg.

Stuttgart, 10. Nov. Die Steuerkommission der Kammer der Abgeordneten setzte heute die Beratung über die einschneidende Bestimmung der Festsetzung des Existenzminimums fort. Nach längerer Debatte einigte man sich auf folgenden Antrag: „Bei Steuerpflichtigen, welche in ehelicher Gemeinschaft leben, Witvern und Witwen mit unerzogenen Kindern beginnt die Steuerpflicht bei einem Einkommen von 800 M.; bei allen anderen steuerpflichtigen ledigen Personen bei einem Einkommen von 650 M. Eheleute, die getrennt leben, haben auf die obige Begünstigung keinen Anspruch.“ Diefem Antrage steht gegenüber ein Antrag des Freih. von Dv, den Regierungsentwurf, wornach die Steuerpflicht bei einem Einkommen von 500 M. beginnen soll, wiederherzustellen. Die Abstimmung über diese Anträge wurde auf Antrag des Abg. R. Hausmann auf morgen vertagt. Allem Anschein nach dürfte der Kompromißantrag die Mehrheit in der Kommission finden.

Stuttgart, 11. Nov. Die Steuerkommission nahm in ihrer heutigen Sitzung den Kompromißantrag mit 10 gegen 4 Stimmen an unter Ablehnung des Antrags v. Dv. und des Antrags Haffner über Festsetzung des Existenzminimums auf 600 Mark mit 11 gegen 3 Stimmen.

Cannstatt, 11. Novbr. Heute vormittag wurde der Leichnam des seit Oktober vermißten 71 Jahre alten Zimmermanns Jakob Klotz von Winterbach, hier wohnhaft aus dem Neckar gezogen.

Göppingen, 10. Nov. Wie verroht die heutige Jugend ist, beweisen die immer mehr zunehmenden Schlägereien, bei denen das Messer nie fehlen darf. So kamen in letzter Zeit im Göppinger Oberamtsbezirk mehrere Fälle vor, wo meistens einer auf dem Plage blieb. Letzten Sonntag gab es eine Schereizwischen Göppingen und Jehenhausen, wobei der Johann Rapp, Schuhmacher lebensgefährlich mit dem Messer verwundet wurde. Meistens sind es halbwüchsiges Bürschchen von 17 bis 19 Jahren, denen das starke Bier auf dem Lande zu bald in den Kopf steigt. Das beste Mittel, jungen wie alten Messerhelden das Handwerk zu legen, sind empfindliche Gefängnis-, wenn nicht sogar Zuchthausstrafen. Wer das Messer gebraucht, setzt das Leben seiner Mitmenschen stets freventlich aufs Spiel. Es ist nur ein glücklicher Zufall, wenn er seinen Gegner nicht tötet. Solche Menschen verdienen aber keine Nachsicht.

Göppingen, 10. Nov. In Streichen raffte die Halsbräune innerhalb 14 Tagen dem dortigen Maurer Jetter 5 Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren dahin; außerdem wurden dort in ganz kurzer Zeit 12 weitere Kinder ein Opfer dieser gefährlichen Krankheit.

Göppingen, 11. Nov. Zum Lautlinger Brandfall ist nachzutragen, daß der Brandstifter der Hausbesitzer selbst war, der mittels Petroleum sein Heim angezündet hat. Derselbe ist ein übelbeleumundeter, mehrfach bestrafter, dem Trunk ergebener Mensch, der schon einmal sein Haus in Brand steckte und dafür fünf Jahre im Zuchthaus saß.

Göppingen, 10. Nov. Eine drohtige Goldgräbergeschichte trug sich kürzlich hier zu. Ein Friseurlehrling sagte einem Kameraden, der Lehrling bei einem Mechaniker ist, er könne ihm 5000 M. verschaffen, wenn er sich mit seinem eigenen Blute dem Teufel verschreibe. Hierzu seien allerdings 50 M. in Gold nötig, die mit der mit Blut geschriebenen Urkunde auf einem Kreuzwege vergraben werden müsse. Der angehende Mechaniker, der ohne Zweifel sehr beschränkt sein muß, ging auf diesen Handel ein. Da er keine Barmittel hatte, so verkaufte er

sein Fahrrad und — schnitt sich in den Finger, um das nötige Blut für den Schuldschein verzapfen zu können. Hierauf verguben die beiden jungen Leute die 50 M. mit dem Zettel auf einem Kreuzwege. Als sie nun später nachsehen wollten, ob Satanas die 5000 M. noch nicht an die genannte Stelle gezaubert hat, da war — natürlich — nichts zu finden, auch die vergrabenen 50 M. nicht mehr. Nun beschuldigt Einer den Andern, diese 50 M. geholt zu haben und die Sache kam zur Kenntnis des Gerichtes, das, wie der A.-B. meldet, bereits Vernehmungen angeordnet hat.

Saulgau, 11. Novbr. In hiesiger Stadt und im Bezirk ist die Maul- und Klauenseuche in solch bössartiger Weise ausgebrochen, daß in wenigen Tagen etwa 80 Stück Vieh dieser Seuche unterlagen.

Mengen, 11. Nov. Zu Ehren des zum Gerichtsnotar in Welzheim beförderten Herrn Amtsnotar Hofmann fand letzten Sonntag in der Bahnhofswirtschaft ein Abschied statt, an dem sich die hiesigen Beamten, Mitglieder der bürgerlichen Kollegien und zahlreiche andere Freunde und Bekannte des Scheidenden beteiligten. Herr Stadtschultheiß Laub bedauerte in herzlichen Worten den Weggang des pflichttreuen Beamten, dankte ihm für das freundliche Entgegenkommen und die Gefälligkeit, die er stets im Verkehr mit Behörden und Privatpersonen gezeigt habe und wünschte ihm und den Seinigen im Namen der Anwesenden glückliche Tage in seiner und seiner Gemahlin Vaterstadt, ihn versichernd, daß man hier stets gern seiner gedenken werde, und ihn bittend, Mengen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen. Herr Gerichtschreiber Hahnle aus Saulgau rühmte die Kollegialität und Freundschaft des Scheidenden und seiner Familie und Herrn Dr. Hafner schilderte in humoristischer Weise den neuen Wirkungskreis des Herrn Gerichtsnotars. Herr Gerichtsnotar Hofmann dankte wiederholt bewegt für die Freundlichkeit und das Wohlwollen, die er hier in reichem Maße habe erfahren dürfen und versicherte, daß nur die Rücksicht auf seine Familie ihn veranlaßt habe, ans Scheiden zu denken. — Auch an dieser Stelle sei dem gewissenhaften und entgegenkommenden Beamten und den Seinigen mit den besten Wünschen für die Zukunft ein herzliches Lebewohl gesagt.

Deutschland.

Berlin, 11. Nov. Auf Befehl des Kaisers findet heute eine große Trauerfeier für den Hofprediger Dr. Frommel statt. Der Kaiser nimmt persönlich daran teil. Vorher soll die Leiche eine Stunde lang öffentlich aufgebahrt in der Kirche stehen.

Berlin, 12. Novbr. Die Morgenblätter melden aus Basel: Bei einem Wirtschaftsstreit in Peth bei Biel stachen vier Italiener die anwesenden Bürger nieder. Zwei Familienväter wurden getötet, drei Gäste und der Wirt schwer verwundet. Die Thäter wurden noch in der Nacht verhaftet.

Düsseldorf, 10. Novbr. Dr. Bollbeding wurde zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt und 3000 Mark Geldstrafe, sowie zu 5jährigem Erverlust, die Mitangeklagten Könnede zu 1/2 Jahr und Wingerath zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

— Der Raubmörder Frohnauer, der im Frühjahr dieses Jahres einen im Walde schlafenden Bauern ermordet und seiner Batschaft von 4 M. 50 Pfg. beraubt hat, ist in Augsburg gestern morgen hingerichtet worden.

Ausland.

Meran, 10. Nov. Die feierliche Beisetzung des Herzogs Wilhelm von Württemberg hat heute vormittag in Gegenwart zahlreicher Mitglieder des Kaiserhauses sowie anderer Fürst-

lichkeiten, hoher Beamten und Staatsdeputationen mit großen militärischen Ehren stattgefunden. Der österreichische Kriegeminister kommandierte den Leichenkondukt. Am Sarge wurden Kränze des deutschen und des österreichischen Kaisers sowie des württembergischen Königspaars niedergelegt.

Petersburg, 10. Nov. In Brest-Litowsky entstand während des Gottesdienstes in dem jüdischen Bethause plötzlich blinder Feuerlärm, wodurch eine Panik hervorgerufen wurde. In dem Gedränge wurden zwei Frauen erdrückt.

Petersburg, 11. Nov. Hier eingegangene Nachrichten lassen den Stand der Dinge im Orient als sehr wenig Zuversicht erweckend erscheinen. Es sind Unterhandlungen zwischen Rußland, Frankreich, Deutschland, England und Oesterreich-Ungarn im Gang, um die Forderungen der Mächte beim Sultan zu erzwingen.

Madrid, 11. Novbr. Es werden die erforderlichen Vorbereitungen für die Einschiffung von 20 000 Mann nach Cuba getroffen. Die Nachricht von einem Siege der spanischen Truppen auf den Philippinen wird bestätigt.

Die Geister der Finsternis.

Roman aus dem Amerikanischen.

Von A. Bayard.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Es vergingen Stunden, ehe die nächtliche Fahrt ihr Ende erreichte und der Wagen vor einem großen, unheimlich aussehenden, aus Backsteinen aufgeführten Gebäude hielt, das in der Dunkelheit der frostigen Nacht düster dalag. Den Wagenschlag öffnend, hob Colville Lily heraus und führte sie eine hohe Stein-
52) treppe hinauf, indes Dr. Pratt läutete.

Sofort wurde von einem mittelgroßen, schwarzhaarigen Manne die Thür geöffnet.

„Doktor Heath, dies ist Mr. Colville, mein Freund,“ sprach Dr. Pratt vorstellend. „Wir wünschen eine Kranke Ihrer Obhut zu übergeben.“

Der also Angeredete verneigte sich vor den beiden Fremden und führte die Angetommenen in ein kleines Empfangszimmer, welches ein heller Lichtschein durchflutete.

Mr. Colville geleitete Lily nach einem bequemen Sessel in der Nähe des Feuers und lud sie ein, Platz zu nehmen, während Dr. Heath das junge Mädchen mit Blicken des Erstaunens und der Bewunderung betrachtete.

„Sie sieht leidend aus,“ sagte er nach einer Pause gedämpften Tones.

Dr. Pratt nickte unmerklich mit dem Kopfe.

„Sie war sehr krank,“ antwortete er, „und hatte dazu noch diese ermüdende Fahrt heute Abend zu bestehen. Es wäre deshalb ratsam, daß sie bald zur Ruhe käme.“

Die letzten Worte begleitete eine Geberde, welche Dr. Heath nicht darüber im Zweifel lassen konnte, daß die beiden Begleiter des Mädchens mit ihm allein zu sprechen wünschten. Verständnisvoll nickend, erhob er sich und verließ das Zimmer.

Lily's blaue Augen richteten sich ängstlich auf ihre Peiniger.

„Doktor Pratt,“ fragte sie mit bebenden

Das längstbewährte und das bestbewährte unter den in weiteren Kreisen eingebürgerten Leber-Erhaltungsmitteln ist unfeilhaftig des Schußfett Marke Büffelhart.

Beim Einkauf lasse man sich nicht durch auf Täuschung berechnete Namen und Marken irreführen, sondern achte darauf, daß jeder Büchse die bekannte Schutzmarke „Büffelhart“ aufgedruckt sein muß.

Büchsen à 20 und 40 Pfg. sind in den meisten passenden Geschäften zu haben; ein gros — aber nur für Handlungen — bei

Gustav Haefner, Feuerbach bei Stuttgart.

„Reihen!“ erregte er freundlich. „Da ankfprechen,“ sprach Lily und berücklichtig auf die Geistesgegenwart ein immer lebhafteres und freudigeres Gesicht. „Pflege meines Strenge,“ rief er, „ich bin ein Mann, der die Ehre der Wissenschaften anstrebt.“
Lily's blaue Augen richteten sich ängstlich auf ihre Peiniger. „Doktor Heath, dies ist Mr. Colville, mein Freund,“ sprach Dr. Pratt vorstellend. „Wir wünschen eine Kranke Ihrer Obhut zu übergeben.“
Der also Angeredete verneigte sich vor den beiden Fremden und führte die Angetommenen in ein kleines Empfangszimmer, welches ein heller Lichtschein durchflutete.
Mr. Colville geleitete Lily nach einem bequemen Sessel in der Nähe des Feuers und lud sie ein, Platz zu nehmen, während Dr. Heath das junge Mädchen mit Blicken des Erstaunens und der Bewunderung betrachtete.
„Sie sieht leidend aus,“ sagte er nach einer Pause gedämpften Tones.
Dr. Pratt nickte unmerklich mit dem Kopfe.
„Sie war sehr krank,“ antwortete er, „und hatte dazu noch diese ermüdende Fahrt heute Abend zu bestehen. Es wäre deshalb ratsam, daß sie bald zur Ruhe käme.“
Die letzten Worte begleitete eine Geberde, welche Dr. Heath nicht darüber im Zweifel lassen konnte, daß die beiden Begleiter des Mädchens mit ihm allein zu sprechen wünschten. Verständnisvoll nickend, erhob er sich und verließ das Zimmer.
Lily's blaue Augen richteten sich ängstlich auf ihre Peiniger.
„Doktor Pratt,“ fragte sie mit bebenden
Lily's blaue Augen richteten sich ängstlich auf ihre Peiniger.
„Doktor Pratt,“ fragte sie mit bebenden
Lily's blaue Augen richteten sich ängstlich auf ihre Peiniger.
„Doktor Pratt,“ fragte sie mit bebenden

Bekanntmachungen.

Kein Panorama! Nicht durch Vergrößerungsglas!
Auf dem Viehmarktplatz in Welzheim.
 Heute Freitag, Samstag und Sonntag
Das Passionspiel von Oberammergau.

Das ganze Leiden Christi,

über 100 mechanische bewegliche Figuren. Das Werk wurde von einem Weber von Oberammergau verfertigt und hatte derselbe sechs Jahre daran gearbeitet. Die Figuren bewegen teils Mund, Augen, Kopf, Hände und Füße.

Das Werk ist geöfnet Freitag und Samstag von abends 7 bis 9 Uhr, Sonntag von nachmittags 3 bis abends 9 Uhr. — Eintrittspreis für Erwachsene 15 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
 der Besitzer: **Hufel.**

Lager in Nähmaschinen- Del und Nadeln.

Nähmaschinen-Reparatur-Annahme.

Bestellungen auf die neueste

Original-Victoria-Nähmaschine.

Auf Nähmaschinen aller Art für Familiengebrauch
 Schneider, Nähterinnen, Schuhmacher, Schäftemacher u. s. w.

Allerbilligste Preise!

Abzahlung von Mark 1.25 per Woche bei
 Schlossermeister **Frank**
 in Welzheim.

V o r h.

Geschäfts-Empfehlung.

Es sind zu jeder Zeit

Portlandzement, Zement-Röhren

in allen Richtungen,

Pferde-, Schweine-, Vieh- und Brunnen-Tröge,
 sowie

Staffeltreppen, Grab-Einfassungen, Kaminplatten
 mit Aufsätzen, Postamente und Marksteine

zu haben bei

Huttelmayer & Frank
 nächst dem Bahnhof.

Schutz

vor dem Eindringen des Schneewassers gewährt

Gentner's Schuhfett

(Thranfett)

in roten Dosen mit dem Kaminseger

Mit **Gentner's Wichse** in roten
 Dosen

mit dem Kaminseger kann man auch eingefettetes
 Schuhzeug mühelos wieder wischen

Man achte auf den Kaminseger und die Firm

Carl Gentner in Göppingen

denn die roten Dosen sind von vielen Fabrike

Schutzmarke. nachgemacht worden.

Zu haben in Welzheim: Bei Adolf Berthemer, Elias
 Greiner, Albert Weller; in Rudersberg: Fr. Schwarz, Handl.
 en gros & en detail bei Carl Munz, Seifenfl. Welzheim.

Jagdgewehre,

(Zefauchey und Zentralfener)

Zimmerflinten, Revolver, Pistolen

sowie die dazu gehörige Munition

empfiehlt billigt

Chr. Bauer,

W. Pfeifer's Nachf.

Chr. Becker, Murrhardt,



beehrt sich den Eingang sämtlicher

Neuheiten für Herbst & Winter

in

Anzug-, Hosen- & Ueberzieherstoffen

für Herren und Knaben

in großer, höchst geschmackvoller und aparter Auswahl von
 den besten bis zu den billigsten Fabrikaten in allen modernen
 Geweben und Farben anzuzeigen.

Musterkarten vom Lager stets zu Diensten.

Ferner mache ich die

Herren Reservisten

auf mein

reichhaltiges Kleidermagazin

aufmerksam, sowie auf weiße und farbige Hemden, Normal
 und Reform, Unterhosen, Jagdwesten, Socken,
 Kragen, Gravatten, Manchetten, Hosenträger,
 Taschentücher u. v.

Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher ge
 tötet durch Apoth. Freyberg's
 (Delitzsch)

Rattenkuchen

Menschen, Haustieren und
 Geflügel unschädlich. Wirkung
 tausendfach belobigt. Dos.
 0,50, 1,00 und 1,50 in der
 Apotheke in Welzheim.

Sie glauben nicht,
 welchen wohltätigen u. versäünernden
 Einfluß auf die Haut das tägliche
 Waschen mit:

Bergmann's Lilienmilch Seife
 von Bergmann & Co.,
 Dresden-Radebeul

(Schutzmarke: Zwei Bergmänner.)
 hat. Es ist die beste Seife für zarten,
 rosigweißen Teint, sowie gegen alle
 Hautunreinigkeiten. à St. 50 Pf. bei:
 Apotheker Billinger und
 Carl Munz, Seifensieder.

Schuld- und Bürgscheine
 sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Der Unterzeichnete wird am nächsten
Sonntag den 15. d. M. nachmittags 3 Uhr in Kaisersbach im „Lamm“
 und am
Sonntag den 22. d. nachmittags 3 Uhr in Kirchenfirnberg im „Adler“
 über seine Thätigkeit im Landtag referieren und ladet hiezu sämtliche Bürger von dort und
 Umgegend freundlichst ein.

Fr. Ellinger, Landtagsabgeordneter.

Mein

M u r r h a r d t.

Resten-, sowie Partie-Warenlager-Lokal

ist wieder komplettiert und ladet zum Besuch freundl. ein

Chr. Becker, Murrhardt.

W e l z h e i m.

Reste! Reste!

Eine große Partie

Halbtuch- & Buckskin-Reste

Kleiderstoff-Reste

verkaufe unter Selbstkostenpreis.

Max Lohss.

W e l z h e i m.
 Ungefähr 10 Ztr. gute

Speisekartoffel

hat zu verkaufen.

Karl Seiffert, Schreiner.

Ein ordentliches

Mädchen

im Alter von 16—18
 Jahren findet gute Stelle.
 Wo? sagt die Redakt.

Ein Mädchen

von 17 bis 20 Jahren findet bis
 Weihnachten gute Stelle. Näheres
 zu erfragen bei der Redaktion.

Grösste Kaffee-Ersparniss!
 Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.



Patente in Deutschland N° 82744, Oesterreich N° 453248, 44902, Belgien N° 13005, 16185
 in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •
 Emil Seelig A. G., Heilbrunn & Waldau a. N.

W e l z h e i m.
 5—6 Monatmilchen
 (in der mittleren Stadt) kann ab-
 geben. Wer, sagt die Redaktion.

W e l z h e i m.
 Zwei schwarze

Anzüge

sowie 2

Ueberzieher

hat im Auftrag billig zu verkaufen
R. Straub, Schneider.

Ein ordentlicher

Arbeiter

findet sofort Arbeit
 bei Dbigem.

Quittungen

für Kriegs-Invaliden

sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Turn- Verein.

Samstag 14. November 8 Uhr

Monats-Versammlung

im Gasthaus zum „schwarzen Ochsen“. (Bericht über die letzte Gau-
 versammlung und anderes.)

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt sauber an

die Buchdruckerei von L. Unterzuber.

Druck von L. Unterzuber in Welzheim.

Rudersberg.
 Nächsten Sonntag

Bock = Gfen

bei ausgezeichnetem

neuen Wein



ladet

wozu freundlichst ein-

Christian Fellmeth

3. „Stern“.

Verantwortlicher Redakteur L. F. Unterzuber.